

ihk magazin 02.08

14

Fragen an ...

... Lothar Grünewald,
Geschäftsführer der
Grünewald Consulting
GmbH, Düsseldorf

Wo möchten Sie leben?

In Paris oder Düsseldorf. Ich mag elegante Städte mit internationalem Flair.

Was schätzen Sie am Standort Düsseldorf?

Die Überschaubarkeit und somit die kurzen Wege, sogar zum Flughafen, das vielfältige Kulturangebot sowie die Weltoffenheit und Toleranz der Düsseldorfer.

Was sollte für den Standort noch getan werden?

Ein größerer autofreier Innenstadtbereich, eine bessere Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel von der Innenstadt zum Hafen sind mögliche Veränderungen. Die Nähe zu den Niederlanden (meine Frau ist Niederländerin) könnte noch stärker für gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen Kultur und Wirtschaft genutzt werden.

Welchen Beruf hätten Sie gerne ergriffen?

Schon als Kind wollte ich Personalberater werden, da ich in der elterlichen Personalberatung groß geworden bin. Über einen kleinen Umweg, Beschäftigungen bei der Firma Henkel und der Telekommunikationstochter, der heutigen E.ON (Vebacom), gelangte ich schließlich zum Ziel.

Ihre größten Stärken?

Handlungsorientierung, Zielorientierung, analytische Fähigkeiten.

Ihre größten Schwächen?

Ungeduld, gering ausgeprägte Delegationsfähigkeit.



Welche Eigenschaften Ihrer Gesprächspartner schätzen Sie am meisten?

Offenheit, Authentizität und Sensibilität.

Welche Eigenschaften Ihrer Gesprächspartner schätzen Sie am wenigsten?

Arroganz und Unzuverlässigkeit.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

Anregende Gespräche führen, DEG Metrostars siegen sehen und Aktivitäten mit der Familie.

Wer gehört zu Ihren Vorbildern?

Ich habe keine Vorbilder, ich schätze Menschen, die sich aus schwierigen Situationen befreien können und ihren Weg finden.

Welche Reform bewundern Sie am meisten?

Reformen, die das Bildungssystem sozialer gestalten. Die Abschaffung des Vermittlungsmonopols von Fach- und Führungskräften der Arbeitsämter.

Wären Sie Politiker, was würden Sie sofort ändern?

Ich würde den Fokus auf Werte richten wie: Geradlinigkeit, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit.

Bitte vervollständigen Sie den Satz: Der Wirtschaft geht es gut, wenn...

...es möglichst viele Gewinner gibt. Der Erfolg der Unternehmen muss für jeden einzelnen spürbar sein und Kräfte freisetzen, um den erfolgreichen Pfad weiter zu beschreiten.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Widersprüche zulassen.